Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 854. Dienstag, 4. Dezember. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 4 Dezember (Telegr. Agentur.)

		Not.v 3.			Not.v.3
Weizen fester			**Spiritus** matter		
Dezember	180 —	178 75	loco	48 40	48 80
April-Mai	186 50	185 75	Dezember	48 —	48 20
Roggen fester			Dezember-Januar	47 90	48 —
Dezember-Januar	146 —	144 75	April-Mai	49 —	49 20
April-Mai	149 25	148 50	Juni-Juli	50 —	50 20
Mai-Juni	149 50	148 75	**Hafer**		
Rüböl matter			Dezember	126 —	126 —
Dezember	64 70	65 —	Kündig. für Roggen	300	1500
April-Mai	65 30	65 40	Kündig. Spiritus	—,—,	40000

Oels-Gn. E. St.-Pr	73 —	73 —	Russ. zw. Orient. Anl.	55 75	56 10
Halle Sorauer " "	115 50	115 75	". Bod.-Kr. Pfdb.	85 25	85 10
Ostpr. Südb. St. Act.	130 40	130 75	". Präm-Anl. 1866	130 —	130 10
Mainz. Ludwigshf. " "	107 80	107 40	Pos. Provinz.-B.-A.	121 25	121 —
Marienbg. Mlawka "	91 —	90 80	Landwirthschft. B.A.	77 25	— —
Kronprinz Rudolf " "	73 —	72 80	Posener Spritfabrik	78 —	77 50
Oestr. Silberrente	66 75	66 75	Reichsbank	149 25	149 40
Ungar 5% Papierr.	71 75	71 75	Deutsche Bank Akt.	146 —	145 25
do. 4% Goldrente	73 75	73 75	Diskonto Kommandit	186 75	186 25
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 —	— —	Königs-Laurahütte	113 60	114 25
" " 1880	71 30	71 50	Dortmund. St.-Pr.	82 90	82 80

Nachbörse: Franzosen. 529 — Kredit 478 — Lombarden 237 —

Galizier. E.-A.	121 50	121 70	Russische Banknoten	198 40	198 90
Pr. konsol. 4% Anl.	101 60	101 60	Russ. Engl. Anl. 1871	86 10	86 —
Posener Pfandbriefe	100 70	100 60	Poln. 5% Pfandbr	61 40	61 40
Posener Rentenbriefe	100 80	100 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 40	54 60
Oester. Banknoten	169 10	169 25	Oester. Kredit-Akt.	478 —	478 —
Oester. Goldrente	83 30	83 30	Staatsbahn	529 —	529 50
1860er Loose	117 60	117 50	Lombarden	237 —	239 —
Italiener	90 25	90 30	**Fondst.** fest		
Rum. 6% Anl. 1880	102 40	102 50			

Stettin, den 4 Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.3			Not.v.3.
Weizen behauptet			April-Mai	64 50	64 50
Dezember	182 —	182 —	**Spiritus** flau		
April-Mai	188 —	187 —	loco	47 50	47 90
Roggen behauptet			Dezember	46 90	47 20
Dezember	141 —	140 50	per		
April-Mai	145 50	145 —	April-Mai	48 10	48 50
Rüböl unveränd.			**Petroleum**		
Dezember	64 50	64 50	loco	875 —	870 —
per			**Rübsen**		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 4. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt 1000 Centner. Kündigungspreis 142, per Dez. 142, per Dez.-Jan. 142, per Jan.-Febr. 142,50, per April-Mai 143,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 5000 Liter Kündigungspreis 46,80, per Dez. 46 80, per Jan. 46,80, per Febr. 47,10—47, per März 47,40, per April-Mai 48,10. Loco ohne Faß 46,80.

Posen, 4. Dezember. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per Dezember 46,80 bez. Br., per Jan. 46,80 bez. Gd., per April-Mai 48 bez Br. Loco ohne Faß 46 80 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 3. Dezember. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen flau, hochbunt und glasig feine Qual. 181—183 Mark, hellbunt, gesund und trocken 170—178 Mark, abfallende Qual. 150—165 Mark. — Roggen unveränd., feiner loco inländischer 141—144 Mark, gute mittel Waare 138—140 Mark, abfallende Qualität 130—135 M. — Gerste nominell, feine Brauwaare 142—145 M., große und kleine Müllergerste 135—140 Mark, Futtergerste 120—130 Mark. — Hafer loco 126—135 M. — Erbsen, Kochwaare 160—170 M., Futterwaare 140—155 Mark. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus niedriger, pro 100 Liter à 100 Prozent 46,50—47 M. — Rubelkurs 197 Mark.

Danzig, 3. Dez. [Getreidebörse.] Wetter: Regen. — Wind: SW.

Weizen loko hatte am heutigen Markte eine recht flaue Stimmung und mühsam sind zu gedrückten Preisen 320 Tonnen verkauft worden. Bezahlt ist für Sommer- 127 Pfd. 173 M., bunt 121—127 Pfd. 170 bis 174 M., hellbunt 122/3, 124 Pfd. 172, 176 M., glasig bunt 122/3 bis 125 Pfd 172—178 M., hochbunt und glasig 127/8, 128 Pfd. 182, 183 M., für russischen Ghirka roth besetzt 120/1 Pfd. 147 M., roth besetzt mit Roggen 121 Pfd 150 M., roth 120/1—123/4 Pfd. 154, 155 M., bunt besetzt 120 Pfd. 155 M., hell besetzt 116—125 Pfd. 166 bis 169 M., glasig 125—127/8 Pfd. 177—180 M., hochbunt 123/4 Pfd. 178 M., weiß 121 Pfd. 178 M. per Tonne. Termine Transit Dezbr. 173 M. bez., per April-Mai 181 M. bez. Regulirungspreis 175 M. Gekündigt 100 Tonnen.

Roggen loko behaupttet und wurden 80 Tonnen gehandelt. Nach Qualität wurde per 120 Pfd. bezahlt inländischer mit 141, 144 M., kranker 130, 136 M., für russischen verzollt 141 M., russischen zum Transit 128 M. per Tonne. Termine Dezember Transit 128 M. Br., 127 M. Gd., April-Mai 142½ M. Br., 142 M. Gd., Transit 132 M. bez. Regulirungspreis 145 M., unterpolnischer 134 M., Transit 130 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko fest und brachte inländische große 107 Pfd. 143 M., mit Geruch 105/6 Pfd. 123 M., kleine mit Geruch 99—100 Pfd. 117 M., russische zum Transit 106 Pfd. 116 M., 111 Pfd. 133 M., 112 Pfd. 140 M., Futter- 99—102/3 Pfd. 107 bis 110 M. per Tonne. — Hafer loko wurde inländ. zu 133 M., russ. zum Transit zu 101 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko inländ. mittel mit 144, 150 M., russische zum Transit Koch- mit 156, 160 M., Mittel- mit 158 M., Futter- mit 137, 142 M. per Tonne bezahlt. — Heddrich loko russ. zum Transit zu 125—132 M. per Tonne gekauft. Rübsen loko russische zum Transit Sommer- besetzt mit 220 M. per Tonne bez. — Spiritus loco 48,50 M. Br.

Newyork, 1. Dez. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{9}{16}$, do. in New-Orleans 10⅝, Petroleum Standard white in Newyork 8⅞ Gd., do. in Philadelphia 8¾ Gd., robes Petroleum in Newyork 7¾, do. Pipe line Certifikates 1 D 16 C. — Mehl 3 D 90 C — Rother Winterweizen loko 1 D. 12 C., do. per Dezember 1 D. 10¼ C., do. pr. Januar 1 D. 12⅞ C. — pr. Februar 1 D. 15 C., Mais (New) — D. 63½ C. Zucker (Fair refining Muscovades) 6¼. — Kaffee (fair Rio) 12½. Schmalz Marke (Wilcox) $8\frac{15}{16}$, do Fairb. 8⅞, do. Rohe u. Brothers 9. Speck 7⅞. Getreidefracht 4.

Newyork, 1. Dez. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94⅝, Wechsel auf London 4,82¼, Cable Transfers 4,85¼, Wechsel auf Paris 5,20⅝, 3½ prozentige fundirte Anleihe —, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 123, Erie-Bahn-Aktien 30½, Zentral-Pacific-Bond 113¼, Newyork Zentralbahn-Aktien 118⅝, Chicago- und North Western Eisenbahn 148½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Locales und Provinzielles.

Posen, 4. Dezember.

r. **Trichinen.** Bei drei hiesigen Fleischermeistern sind gestern im Ganzen drei trichinöse Schweine vorgefunden und das Fleisch derselben in vorschriftsmäßiger Weise vernichtet worden.

r. **Diebstähle.** Gestern Nachmittags wurde aus unverschlossener Stube der Wohnung eines katholischen Geistlichen in der Seminarstraße ein Ueberzieher gestohlen; der Dieb, ein hiesiger Bäckergeselle, wurde jedoch dabei abgefaßt und verhaftet und ihm der gestohlene Ueberzieher abgenommen. — Gestern Abends wurde ein Dachdecker verhaftet, welcher aus einem Hause in der Waisengasse mehrere Kisten gestohlen hatte. — Gestern Nachmittags ist einem Kaufmanne am Alten Markt ein Handwagen, welcher vor dem Hause stand, abhanden gekommen, muthmaßlich durch Diebstahl. — Gestern Nachmittags wurde auf der Wallischei ein 6 Jahre altes Mädchen, welches von ihrer Mutter nach Brot geschickt worden war und dasselbe in einem Korbe trug, von einer Frau angesprochen, welche die Kleine zu bewegen wußte, ihr den Korb mit Brot zum Halten zu übergeben und alsdann verschwand.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 3. Dezbr. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. November.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	584,511,000	Zun.	18,169,000
2) Bestand an Reichskassensch.	"	22,378,000	Zun.	2,000
3) do. an Noten and. Banken	"	17,541,000	Zun.	3,096,000
4) do. an Wechseln	"	395,561,000	Abn.	8,584,000
5) do. an Lombardforderungen	"	43,428,000	Zun.	1,885,000
6) do. an Effekten	"	23,941,000	Zun.	1,066,000
7) do. an sonstigen Aktiven	"	32,853,000	Zun.	5,870,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120,000,000	unverändert.	
9) der Reservefonds	"	19,256,000	unverändert.	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	"	746,742,000	Zun.	3,504,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	"	222,721,000	Zun.	17,683,000
12) die sonstigen Passiven	"	361,000	Abn.	52,000

** **Berlin**, 3. Dezbr. [Städtischer Zentralviehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen 2482 Rinder, 7232 Schweine, 1197 Kälber und 4262 Hammel. Das Handelsgeschäft in Rindern gestaltete sich, wie am vergangenen Montag, langsam und schleppend, auch änderte sich wenig zu Gunsten der Preissteigerung. Nur zum Export geeig nete Waare, zu welcher u. A. auch recht gute Kühe gehörten, wurde etwas lebhafter und zu ein wenig gehobenen Preisen gehandelt. Man zahlte I. 57—60 M., II. 48—52 Mk., III. 42—46 Mk., IV. 38—40 Mk. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Schweine: Bei langsam zögerndem Geschäft wurden durchschnittlich ca. 3 Mk. pr. 100 Pfd. über den vorigen Montagsmarktpreis erzielt. Mecklenburger brachten ca. 51 Mk., Pommern und gute Landschweine 47—50 M., Senger 45—46 M., Serben (und oldau) 44—50 M. pr. 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 49—50 Mark per 100 Pfd. mit 45 bis 50 Pfund Tara per Stück. — Kälber zeigten in den geringeren Qualitäten ein schleppendes, flaues Geschäft zu weiter weichenden Preisen: nur die die beste Waare fand glatten Absatz, wenn auch nicht die früheren Preise gehalten werden konnten Ia. brachte 50—60 Pf., II. 30—46 Pf. pr. Pfd. Fleischgewicht. — Nicht viel besser ging es bei Hammeln, welche in zu starker Zahl am Platze waren, insbesondere in besserer Waare, deren voriger Montagspreis nicht gehalten werden konnte. Der Markt wird nicht geräumt. Man zahlte für I. 47—52 Pf., beste Lämmer auch darüber; II. 35—45 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

** **Wien**, 3. Dez. [Ausweis der Karl-Ludwigsbahn] (gesammtes Netz) vom 21. bis 30. Nov. 319,600 Fl., Mehreinnahme 7866 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 257,620 Fl., Mehreinnahme 7717 Fl.

Wetterbericht vom 3. Dezember, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	758	W 6	Regen	10
Aberdeen	750	WNW 4	heiter	6
Christiansund	740	SW 3	bedeckt	2
Kopenhagen	740	SW 3	Nebel	4
Stockholm	743	W 4	bedeckt	0
Haparanda	747	NO 2	Schnee	—5
Petersburg	—			
Moskau	749	still	bedeckt	—6
Cork, Queenst.	764	WNW 4	bedeckt	11
Brest	772	N 4	bedeckt 1)	10
Helder	757	W 4	Regen	7
Sylt	752	WSW 4	wolkig 2)	6
Hamburg	755	SW 4	Regen	3
Swinemünde	754	WSW 6	bedeckt 3)	3
Neufahrwasser	752	W 2	Regen	2
Memel	748	W 5	Regen 4)	4
Paris	—			
Münster	758	S 1	Regen	4
Karlsruhe	765	SW 5	bedeckt	4
Wiesbaden	763	W 3	bedeckt 5)	5
München	765	W 4	Schnee	1
Chemnitz	761	WNW 3	bedeckt 6)	2
Berlin	757	W 2	bedeckt 7)	3
Wien	763	W 5	bedeckt	3
Breslau	759	WSW 4	wolkig 8)	2
Ile d'Aix	—			
Nizza	—			
Triest	764	SO 2	wolkenlos	5

1) Seegang leicht. 2) Nachts Hagelböen. 3) Regnerisch. 4) Grobe See, Nachts Regen. 5) Nachts etwas Regen. 6) Nachts etwas Schnee und Regen. 7) Nachmittags Regen. 8) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression über Nord-Europa hat erheblich an Tiefe und Umfang zugenommen. Ueber der ganzen Westhälfte Mittel-Europas ist bei lebhaften westlichen Winden und meist steigender Temperatur das Wetter trübe und regnerisch. In Deutschland fanden im Binnenlande stellenweise Schneefälle, an der Küste stellenweise Graupelfälle statt. Die Temperatur hat in Deutschland die normale um 2 bis 5 Grad überschritten.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 5. Dezember.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Unruhiges Wetter, mit Schneefällen und starken meist nordöstlichen Winden. Vielfach Frost.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

5. Dezember. Mittwoch. Wärmer, nebelig bis dunstig bedeckt, stellenweise mit Niederschlägen, und wohl Abends noch etwas windig; nach Osten zu früh Morgens Neigung zur Aufhellung.

6. Dezember. Donnerstag. Morgens dunstig bis leicht bedeckt gegen Mittag, Nachmittags aufgebessert; stellenweise geringe Niederschläge zumal im Norden und Osten.

7. Dezember. Freitag. Morgens dunstig bis leicht bedeckt gegen Mitag, Nachmittas aufgebessert. Stellenweise geringe Niederschläge zumal im Norden und Osten; Wind heute oder morgen zeitweise lebhafter. Im Süden kühler.

Vermischtes.

E. B. **Zur Frauenfrage.** Die geistvolle Biographin Heinrich Rückert's und einsichtsvolle Verfasserin der auch von hoher Seite anerkannten Schrift „Frauenarbeit in der Krankenpflege", Fräulein Amélie Sohr, hat jüngst eine anregende Broschüre „Frauenantheil an der Volksbildung" veröffentlicht, die wir allen Freunden einer richtigen und naturgemäßen Volkserziehung und insonderheit allen Frauen zur Lektüre empfehlen. Ausgehend von den grundlegenden Ideen Lökes zeigt sie in klarer und bündiger Darstellung, wie zunächst Pestalozzi in „Lienhard und Gertrud" das befreiende Wort für das Recht der Frau gesprochen und Fröbel, dieser würdigste Apostel des Altmeisters der Pädagogik, dessen Gedanken in seinen „Kindergärten" und „Kindergärtnerinnen-Seminaren" zum Theil nach harter Arbeit verwirklicht hat, wobei sie die werkthätige Hilfe der Frauen ins rechte Licht stellt. Darauf wendet sie sich zur Besprechung der in neuester Zeit in thatsächliche Erscheinung getretenen Reform auf dem Gebiete der Kindergärtner-Pädagogik und des Pestalozzi-Fröbel-Hauses zu Berlin. Nach einer klaren Darlegung der in diesem Theile der Erziehungslehre erfolgten allmähligen Weiterentwickelung giebt sie eine recht lebhafte und anschauliche Schilderung jener wohlthätigen Anstalt und man merkt es derselben sofort an, daß sie nicht blos die Grundideen erfaßt, sondern auch mit feiner Beobachtung und warmem Herzen ihrer Verwirklichung gefolgt ist, indem sie zugleich die Verdienste der Frau Henriette Schrader und des Fräulein Hamminch-Schevel und anderer Damen zu würdigen weiß und die edle Fürsorge und Theilnahme Ihrer kaiserlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin namentlich auch für die häusliche Gesundheitspflege der ärmeren Volksklassen Berlins anerkennend hervorhebt. Mit Recht weist Frl. Sohr darauf hin, daß die Bevölkerung der Reichshauptstadt mit Dank und Zuversicht auf die redlichen Bestrebungen und glücklichen Erfolge des Pestalozzi-Fröbel-Hauses hinblickt und dasselbe auch bereits die Aufmerksamkeit des Auslandes auf sich gezogen hat. Wir sprechen schließlich den Wunsch aus, daß ebenfalls in unserer Provinz, wo in dieser Hinsicht noch viel zu thun bleibt, solche Bestrebungen Anklang finden und recht bald in Posen und Bromberg so segensreich wirkende Anstalten entstehen möchten, wobei die Frauen mitzuwirken hauptsächlich berufen sind, und wir hoffen, daß recht viele aus allen Kreisen der oben erwähnten Schrift des Fräulein Amélie Sohr und den von ihr so warm und beredt vertretenen Interessen ihre lebhafte und dauernde Theilnahme zuwenden werden.

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 4. Dez. Der bayrische Prinz Ludwig Ferdinand ist am Sonntag hier eingetroffen und im königlichen Schlosse abgestiegen. Der König und der Kronprinz begaben sich am Montag früh zur Jagd nach Casa Compo (in der Umgegend von Madrid), kehrten Abends zurück und besuchten das Apollotheater, wo die spanische Oper „Marina" gegeben wurde.

Konstantinopel, 2. Dez. Caillard hat den ihm angetragenen Posten als Vertreter der belgischen Bondholder angenommen.

Wien, 4. Dez. Im Abgeordnetenhause brachte der Finanzminister das Budget pro 1884, begleitet von einem Exposé, ein. Hiernach betragen die Ausgaben $511\frac{1}{10}$ Millionen, die Einnahmen $472\frac{3}{10}$ Millionen; demnach beträgt der Abgang $38\frac{7}{10}$ Millionen, hervorgerufen namentlich durch außerordentliche Ausgaben lediglich produktiver Natur. Wenn man von den Ausgaben solche produktiver Natur ausscheidet, erübrigt nur ein Abgang von $5\frac{7}{10}$ Millionen, wenn man bezüglich der Gebahrung pro 1883 den gleichen Kalkül anstellt, erscheint das Defizit von 1884 nur $4\frac{7}{10}$ Millionen geringer als 1883. Der Finanzminister erklärte, rücksichtlich der Bedeckung hielte sich die Regierung an die Thatsachen. Die direkten und indirekten Steuern ergaben in den ersten neun Monaten 1883 $6\frac{1}{2}$ Millionen mehr als in der gleichen Periode 1882. Das Mehrerträgniß der Steuern und Zölle ermöglichte die Staatsschuld-Amortisation aus den Mehrerträgnissen ohne Inanspruchnahme der ausgefertigten $15\frac{1}{2}$ Millionen Rente, welche noch in den Staatskassen zur Verfügung stehen und, wie der Finanzminister hofft, größtentheils zur Deckung des Defizits pro 1884 verwendet werden können.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. Dezember Mittags 1,50 Meter.
" " 4. " Morgens 1,48 "
" " 4. " Mittags 1,46 "

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.
Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen